






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.02.2001 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

### Verbreitet mäßige Lawinengefahr - in den südlichen Öztaler und Stubaier Alpen erhebliche Lawinengef

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist im Bereich der südlichen Öztaler- und Stubaier Alpen als erheblich einzustufen. In den übrigen Regionen Tirols herrscht oberhalb etwa 2000m mäßige, darunter unverändert geringe Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich in den südlichen Öztaler- und Stubaier Alpen in allen Hangrichtungen, in den übrigen Regionen Tirols in sehr steilen Hängen der Exposition NW über N bis O. Aufgrund des Schönwetters muss besonders in den neuschneereichen Gebieten auf entsprechende Zurückhaltung vor der Befahrung von eingewehten, steilen Hangbereichen hingewiesen werden. Zusätzlich muss speziell in den östlichen Landesteilen aufgrund des prognostizierten, starken Windes aus nördlichen Richtungen mit der Bildung neuer Tribschneeansammlungen gerechnet werden. Diese Gefahrenstellen sind dabei meist nur kleinräumig und speziell im Kambereich südlicher Expositionen anzutreffen.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Nordtirol verbreitet um 10cm Neuschneezuwachs gegeben, wobei im Bereich der Öztaler- und Stubaier Alpen vereinzelt auch bis zu 35cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen waren. In Osttirol ist bis maximal 5cm Neuschnee gefallen. Diesem Neuschneezuwachs kommt primär nur in den neuschneereichen, windbeeinflussten Gebieten eine gefahrenverschärfende Bedeutung zu, weil der verfrachtete Neuschnee in schattseitigen Hanglagen auf einer lockeren Pulverschneeaufgabe, in südlichen Hangrichtungen zumeist auf einem Harschdeckel zu liegen kommt. Die Verbindung dieser Neuschneeschiechte mit dem Untergrund ist deshalb weitgehend nicht gut.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die hohen Gipfel sind schon bei Sonnenaufgang wolkenfrei, unter ihnen breitet sich an der Alpennordseite ein Wolkenmeer aus, das je nach Region eine unterschiedliche Obergrenze hat: Diese liegt zwischen 1500 und 2500 Meter. Die tiefen Wolken lösen sich im Laufe des Tages weitgehend auf. In freien Höhen weht ein zunehmend starker Nordost- bis Nordwind, er wird gegen Abend sogar stürmisch. Temperatur in 2000m -7 bis -2 Grad, in 3000m -11 bis -7 Grad.

#### TENDENZ

Der Bildung neuer Tribschneeansammlungen vornehmlich in südlichen Hangrichtungen ist vermehrt Beachtung zu schenken.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Sonntag, den 18.02.2001, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz